

Kurt Tepperwein

Mit Herz und Verstand alles erreichen

Wachsen Sie über
sich hinaus

mvgverlag 



Kurt Tepperwein

Mit Herz und Verstand alles erreichen

Kurt Tepperwein

Mit Herz und Verstand alles erreichen

Wachsen Sie über sich hinaus

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

tepperwein@mvg-verlag.de

Nachdruck 2013

© 2002/2005 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

1. Auflage 2002 erschienen unter dem Titel „Wachsen Sie über sich hinaus“ mit der ISBN 3-47808310-9

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: iStockphoto

Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen

Druck: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-86882-400-1

ISBN E-Book (PDF) 978-3-86415-428-7

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter
www.muenchner-verlagsgruppe.de

Vorwort: Ohne MIND-Management geht in Zukunft nichts mehr	8
Die neue Art des Lernens	14
Der Quantensprung vom Verstand ins Bewusstsein	18
Die Grenzen des Verstandes im Management	18
Die Grenzen des Verstandes im Privaten	22
Aus dem Körpergefängnis zu Bewusstsein kommen	25
Impuls: Es funktioniert ganz einfach	26
Übung: Über sich hinaus wachsen	27
Übung: Holistische Atmung	28
Kurzfassung: Holistische Atmung	32
Zusammenfassende Schritte	33
Die Vergangenheit loslassen zum Senkrechtstart	34
Das geistige Potential entfalten	34
WER BIN ICH wirklich?	37
Durch Loslassen vom IST- zum SOLL-Zustand	40
Loslassen, was nicht bereichert	41
Ärger loslassen	45
Stress loslassen	47
MUSS loslassen	48
Urteilen loslassen	50
In Liebe loslassen	54
Vom Opfer zum Schöpfer	55
Übung: Mentales Umerleben	57
Übung: Stress-Management	59
Meditation: Ich bin ERFOLG	61
Übung: Bewusst zu Sinnen kommen	65
Übung: Der Armtest	67
Zusammenfassende Schritte	70

Von der Absicht zum zuverlässigen Erfolg	71
Leben Sie ganz in Ihrem Element!	71
In welche Richtung geht es?	72
Sind Sie auf dem richtigen Weg?	74
Erfolg-reiches Selbst-Management	76
Erfolg zuverlässig verursachen	78
Erfolgsregel: Zielklarheit	80
Berufung: Der Weg der Freude	82
Erfolg ist auch Gesundheit	84
Als einzigartiges Original leben	85
Wie Realität entsteht	86
Überzeugungen ändern, um eine andere Zukunft zu erzeugen	88
Von Saat und Ernte	91
Glauben ist innere Gewissheit	93
Einen Parkplatz verursachen	94
„Da ist er ja!“	96
Kopf hoch!	98
Schautafel: Welcher Richtungsmensch bin ich?	100
Übung: Zielhindernisse und Zeitfresser beseitigen	101
Übung: WAHR-Denken	102
Kurzfassung: Übung zum WAHR-Denken	107
Übung: Innere Erfolgsformeln	108
Übung: Heilung geschehen lassen	111
Übungen: Fit in Sekunden	114
Zusammenfassende Schritte	119
Aus der Zukunft in die Zukunft führen	120
Wunsch und Wille trennen von Erfüllung	120
Die Energie des erfüllten Wunsches aufbauen	124
„Misserfolg“ als Prüfung	125
Sie erreichen, was immer Sie wollen	129
Ihre grenzenlose Schöpfungskraft	130
Innerhalb der nächsten 8 Tage!	132
Vom Zufall zur Gewissheit	135
Übung: Multidimensionale Imagination	136

Übung: Die Sinne schärfen	139
Sieben Schritte zum Gedanken-Laser	142
Das Acht-Tage-Programm	144
Durch intuitives Wahrnehmen kreativ und fehlerfrei wirken	145
Vom Denken zur Wahrnehmung, vom Verstand zur Intuition	145
Das Werkzeug Intuition	147
Das Selbstbild optimieren	149
Inspiration: Sich gezielt etwas einfallen lassen	153
Intuition gezielt auslösen	154
Kanäle der Intuition	157
Intuition empfangen	160
Intuition imaginieren	163
Ihr neues Selbstbild: Ich kann Intuition!	164
Mit Humor zur Leichtigkeit des Seins	165
Die Kunst des Genießens	167
Ausstrahlung: Die umgekehrte Intuition	171
Subkutan sprechen	173
Ein starker Sender sein	174
Mit Dankbarkeit und Freude senden	176
Übung: Zu Bewusstsein kommen	179
Test: Das Paradox der Wirklichkeit	182
Übung: Die Ampel-Intuition	183
Übung: Intuitiv das Richtige essen	186
Übung: Intuitive Menschenkenntnis	188
Schritte zur Inspiration	189
Übung: Die Inspirations-Spirale	190
Zusammenfassende Schritte	191
Drei Regeln für ein erfolgreiches und glückliches Leben	192
Übungshilfen für die Meisterschaft	198
Gemeinsam sind Sie besser!	226
Stichwortverzeichnis	233
Über den Autor	235

Vorwort: Ohne MIND-Management geht in Zukunft nichts mehr

„Wir versuchen mit Methoden von gestern die Aufgaben von morgen zu lösen.“

Sicher haben Sie diesen häufig verwendeten Satz auch schon gelesen. Die Frage drängt sich dabei auf: Mit welchen alternativen Methoden können wir denn mit Sicherheit die anstehenden Probleme lösen und die Zukunft gestalten? Diese Frage zu beantworten ist das Thema des Buches und seine Antwort lautet: Das Areal des Werkzeugs, um für die Zukunft gerüstet zu sein und die Zukunft selbst zu gestalten, ist **MIND-Management**.

Was ist darunter zu verstehen?

Vor welchem Problem wir in welchem beruflichen oder privaten Bereich auch immer stehen: **Entweder sind wir ein Teil des Problems oder ein Teil der Lösung.**

Deswegen gilt: Um jederzeit kreativ und innovativ zur **Problemlösung** beizutragen, sollten wir lernen, Management vor allem als **Selbst-Management** zu verstehen. Je besser wir uns selbst managen können, desto kreativer können wir zur Lösung äußerer Probleme beitragen. **Doch Selbst-Management ist vor allem MIND-Management:** die Führung und Lenkung unseres Denkens und Bewusstseins.

Das gilt jedoch nicht nur für das **Lösen von Problemen**. Denn wem das Leben die dringende Aufgabe stellt, Probleme lösen zu müssen, der läuft dem Leben bereits hinterher, der steht bereits unter dem Druck, fremdbestimmt **reagieren** zu müssen, anstatt frei und selbstbestimmt **agieren** zu können. Das Problemlösen ist immer auch ein Stück Nachsitzen für

Versäumtes. Und je mehr wir dem Leben hinterher laufen, desto größer werden die Probleme. Besser ist es, dem Leben vorauszuweichen und die Zukunft selbst zu gestalten, d.h. sich von der Vergangenheit zu lösen, bevor das Kleben an ihr zum Problem wird.

Wir formulieren als erste Schlussfolgerung: **Problemlösung und Zukunftsgestaltung erfordern vor allem MIND-Management.** Mehr noch: **Je meisterhafter wir mit MIND-Management umgehen können, desto mehr entwickeln wir uns von reaktiven Problemlösern zu reaktiven Zukunftsgestaltern.**

MIND-Management ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Führung, sei es die Führung eines Unternehmens, die Führung der Familie oder die Führung des eigenen Lebens. Management und Führung sind nicht das Gleiche. Führung zeigt die Vision, das Ziel (es beantwortet die Fragen: wohin? und warum?), während Management den besten Weg dorthin aufweist (die Frage beantwortet: wie am besten?). Führung und Management sind jedoch keine unüberbrückbaren Pole. Führung begeistert Menschen für Visionen und Lebensziele, doch MIND-Management kann den Weg zeigen, wie wir zu begeisternden Visionen und Zielen kommen.

Wir formulieren als zweite Schlussfolgerung: **MIND-Management ist eine Ansammlung von Methoden, unser Denkinstrument zu optimieren und unser Bewusstsein zu erweitern.**

MIND-Management ist kein Modegag, sondern ein zeitloses Werkzeug, das jedem Benutzer zur Verfügung steht, um seine Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Es wird auch in 100 oder 1000 Jahren noch Gültigkeit haben. So baut in der anderen Zeitrichtung das MIND-Management auch auf vielen Erkenntnissen von Bewusstseinsmeistern der Vergangenheit auf (die man für unseren Kulturkreis zum Teil auch in der Bibel findet). MIND-Management ist zwar ein moderner Name (integriert moderne Wissenschaft), doch sein Kern ist

bereits tausende von Jahren alt und hat sich bereits vielfach bewährt.

Jeder Benutzer kann mit MIND-Management alles erreichen, was er sich vorstellen und glauben kann.

Doch MIND-Management geht weiter und weist sogar den Weg, wie man die Grenzen seiner Vorstellung und seines Glaubens überwinden und somit persönliche Wunder vollbringen kann. Mit MIND-Management können wir die Zukunft zuverlässig und sicher gestalten, weil dieses Instrument so genial und zukunftsorientiert ist, dass es uns immer – gleichgültig wo wir stehen – um einen Schritt voraus ist. MIND-Management holt uns immer da ab, wo wir sind, eröffnet uns neue Horizonte und ermutigt uns zum Handeln.

Wir formulieren als dritte Schlussfolgerung: MIND-Management ist eine Verbindung zwischen **alten Weisheitslehren der Menschheit, moderner Wissenschaft und handlungsorientierten Anleitungen** für jeden Menschen, der sein Leben wirklich selbstbewusst leben möchte.

MIND-Management ist (etwas vereinfacht) für das Gehirn das, was für den Computer die Software ist.

Um die Bedeutung des MIND-Managements in der heutigen Zeit deutlich zu machen, ist folgendes Bild sicher hilfreich: Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Computer mit der aktuellsten Hardware-Ausstattung, den schnellsten Prozessor, Speicher satt (Festplatte wie Arbeitsspeicher), eine „Multi-Media-Kiste“ auf dem neuesten Stand. Doch nachdem Sie den Computer eingeschaltet haben, fährt als Betriebssystem ein DOS-Programm von Bill Gates hoch, das schon 20 Jahre alt ist, und Sie arbeiten mit MS WORD in der Version 1.0. Mit anderen Worten: Betriebssystem und Software stehen in keinem Verhältnis zu dem, was die Hardware zu leisten in der Lage ist.

So ist es mit unserer „Bio-Hardware“: Wir schöpfen die Kapazität unseres Gehirn nur zu vielleicht 5 % aus – die Bes-

ten unserer Gattung kommen auf etwa 15 %. MIND-Management ist ein gehirngerechtes Werkzeug, um unsere Gehirnkapazität dramatisch besser nutzen zu können.

Die eigentliche Stärke des MIND-Managements liegt darin, dass wir so mit uns selbst in Einklang kommen und uns selbst bestimmen. Es ist völlig ausgeschlossen, MIND-Management manipulativ einzusetzen, um andere Menschen fremd zu bestimmen. MIND-Management funktioniert nur als Instrument der Selbstbestimmung.

Und wir können noch einen Schritt weiter gehen: MIND-Management befreit uns vor moralischen Reflexionen. Je optimaler wir MIND-Management einsetzen, desto moralisch „besser“ verhalten wir uns und unseren Mitmenschen gegenüber, ohne uns darüber überhaupt Gedanken machen zu müssen. Mit MIND-Management können wir weder uns noch andere schädigen, im Gegenteil: MIND-Management ist die aktuell moralische Erneuerung und ganzheitliche Heilung – vom Individuum bis zum Planeten.

MIND-Management ist das Werkzeug unserer individuellen Menschwerdung.

Kurt Tepperwein ist im deutschsprachigen Raum der Mentor des MIND-Managements. Er hat sich schon vor über 30 Jahren einen Namen als Autor des Mental-Trainings gemacht und ist damit international bekannt geworden.

Doch wie sich Betriebssysteme und Software für den Computer entwickeln, so entwickeln sich auch Mentalprogramme für Gehirn und Bewusstsein, nehmen die Sprache des Zeitgeistes an. Das aktuelle MIND-Management von Kurt Tepperwein ist sozusagen das Mental-Training 2000, die Millennium-Version.

MIND-Management ist als Werkzeug unabhängig von dem Feld, in dem es benutzt wird: sei es im eigenen Leben, in der Familie, in der Arbeit, im Unternehmen, in der Politik. Es kommt immer auf den Benutzer an, auf welchen Bereich er seinen Geist fokussiert. Doch MIND-Management selbst

ist immer ganzheitlich, ja holistisch. Es kann gar nicht anders funktionieren, es regt an, sich um die Gesundheit genau so zu kümmern wie um die Bilanz, es erstrebt Erfolg wie Glück, es befreit männliche wie weibliche Energien.

Dieses Buch *Wachsen Sie über sich hinaus* spricht Führungskräfte, Unternehmer und Selbstständige an, weil gerade diese Menschengruppe als Leistungsträger der Gesellschaft unter dem zunehmenden Druck steht, Zukunft aktiv zu gestalten. Wir leben in einer Zeit, wo vor allem Unternehmer und Selbstständige wieder Lokomotiven gesellschaftlicher Erneuerung sind (Stichworte: Modernisierung und Globalisierung). Doch MIND-Management ist auch das Instrument der Wahl für alle Menschen, die aktiv die Zukunft gestalten. Und häufig beschließen Menschen, die die Techniken des MIND-Managements beherrschen, sich auch beruflich selbstständig zu machen.

MIND-Management umfasst insbesondere die folgenden Werkzeuge:

- **Mentales Umerleben:** Wie wir uns unbewusste Negativprogramme bewusst machen und sie in positive Handlungsmotivation umprogrammieren.
- **Schöpferische Imagination:** Wie wir Zukunft durch Erinnerung an die Zukunft zielsicher gestalten.
- **Mental-Training:** Wie wir bewusst Ursachen setzen, um genau das zu erreichen, was wir beabsichtigen.
- **Intuitions-Training:** Wie wir uns an das Informationsfeld des Allbewusstseins anschließen, spontan die richtige Entscheidung treffen und keine Fehler mehr machen.

Kurt Tepperwein ist ein Meister darin, in Wort und Schrift genial einfach zu lehren. Wer ihn Jahre und Jahrzehnte begleitet hat, der stellt fest, sein MIND-Management wird mit der Zeit noch einfacher, noch übersichtlicher, noch Benutzerfreundlicher und noch Praxis orientierter.

Tepperwein kommt stets direkt zur Sache, seine Aussagen sind glasklar, sein Wesen ist herzlich und humorvoll, seine

Lehren regen vor allem zur Selbstständigkeit an. Er scharft um sich keine gläubigen Schüler, sondern selbstbewusste Meister. Jeder, der von seinem Bewusstsein berührt wird, ist zur Meisterschaft herausgefordert. MIND-Management ist dabei die Grundschule auf dem Weg zu einer meisterhaften Lebensführung.

Die Internationale Akademie der Wissenschaften (IAW) hat eine ganze Mediathek (Bücher, Audioprogramme, Videos) von Kurt Tepperwein (auch über Drittpartner) herausgegeben und bietet regelmäßig Seminare von ihm als Dozent der IAW an.

Wir geben dieses Buch heraus, um das MIND-Management von Kurt Tepperwein einem breiten Publikum bekannt zu machen. Es versteht sich gleichzeitig als aktuelle Einführung in den Kern seines Denkens.

Mit den besten Wünschen
für ein erfolgreiches MIND-Management-Training:
Wachsen Sie über sich hinaus!

Felix Aeschbacher

Studienleiter der Internationalen
Akademie der Wissenschaften (IAW)

Die neue Art des Lernens

Kurt Tepperwein ist bekannt für müheloses und multidimensionales Lernen. Dabei erkennen wir: Lernen aus dem Verstand ist eindimensional, linear und mühsam. Lernen im Bewusstsein dagegen ist spielerisch, einfach und praktisch. Dies ist die neue Art des Lernens, ein Lernen ohne zu lernen.

Die bisherige Art des Lernens aus dem Verstand ist: zuhören – auswählen – merken oder aufschreiben – sortieren – bewerten – durcharbeiten – alte Gewohnheiten abgewöhnen – neue Gewohnheiten angewöhnen – sich allmählich umgewöhnen und es endlich zu tun. Dabei wird vieles vergessen, oder wir wissen es zwar, aber tun es nicht oder nicht immer, bekommen ein schlechtes Gewissen und fangen irgendwann wieder von vorn an. Die neue Art des Lernens aus dem Bewusstsein ist viel effektiver, viel einfacher, wirkungsvoller: **wahrnehmen – erinnern – SEIN.**

Indem Sie dieses Buch mit Bewusstsein aufnehmen, dann brauchen Sie nur das, was Sie lesen und innerlich bejahen, in Ihr Bewusstsein zu integrieren. Denn was Sie bejahen, was wissen Sie schon, da bringt der Text etwas auf den Punkt, was schon zu Ihnen gehört.

Das Lernen und die Integration „neuer“ Erkenntnisse geschieht automatisch. Es wird Teil Ihres Seins. Und wenn Sie bei Bewusstsein bleiben, dann sind Sie immer auf dem letzten Stand. Dann handeln Sie immer aus dem letzten Stand Ihrer Erkenntnis und nicht mehr Ihrer Erfahrung. Denn Erfahrung ist nur die Erinnerung an das, was in der Vergangenheit passiert ist. Es sagt fast nichts aus über das, was in Zukunft passieren wird.

Die Vergangenheit lehrt uns nur eins: dass wir aus der Vergangenheit für die Zukunft nicht viel lernen können.

Wenn Sie bereit sind, zu Bewusstsein zu kommen und bei Bewusstsein zu bleiben, dann gibt es im traditionellen Sinn eigentlich nichts mehr zu lernen. Dann ist nie mehr etwas zu lernen oder zu verlernen. Dann brauchen Sie nichts zu üben, Sie können nichts vergessen. **Sie stimmen einfach, führen ein stimmiges Leben.**

Die Kunst dieses Buches besteht nun darin, dass es die neue Art des Lernens als „Erinnern des Gewussten“ ermöglicht: **Lernen ohne zu lernen.**

Das mühelose und multidimensionale Training des MIND-Managements wird in dem Buch so weit wie möglich erleichtert durch:

- Bewusstseinsweiternde Theoriebausteine
- Mentale und intuitive Trainingsübungen
- Hintergründige Witze und Sprüche
- Metaphorische Geschichten
- Übersichtliche Schautafeln
- Zusammenfassende Schritte

Wir sind uns dabei bewusst, dass das Medium Buch für ein multidimensionales Lernen viele Vorteile, aber auch einige gravierende Nachteile mit sich bringt.

Das Buch ist eigentlich das traditionelle Medium für lineares, eindimensionales Lernen mit dem Verstand: Wir lesen Wort für Wort, Satz für Satz, Abschnitt für Abschnitt, Kapitel für Kapitel. Wir erwarten im Buch eine klare und logische Gliederung und einen inhaltlichen Aufbau vom Einfachen zum Komplexen.

Doch dieses Buch zum Training von MIND-Management will gerade diese Eindimensionalität, Linearität, Verstandeslogik durchbrechen, um einen neuen Geisteshorizont zu öffnen und den Weg zum Bewusstsein frei zu machen. So muss auch die Logik des Mediums Buch an vielen Stellen durchbrochen werden.

Dieses Buch ist einerseits Trainingsanleitung für MIND-Management, andererseits ein Text-Puzzle. So finden Sie als

Leser und Trainierender einerseits eine gewisse Gliederung und einen gewissen Aufbau. **Doch viele Bestandteile in diesem Gedankennetz des Buches warten darauf, erst in Ihrem Gehirn vernetzt zu werden.**

Viele dieser Puzzle-Stücke werden erst von Ihnen als aktivem Leser in Beziehung gesetzt, verknüpfen sich mit Ihrem eigenen Denken und Bewusstsein zu dem eigentlichen Schatz.

Das eigentliche Trainings-Buch für MIND-Management entsteht so in Ihrem Kopf. Jeder Leser vernetzt die Inhalte anders, findet einen anderen Zugang zu den Trainingseinheiten: Ein erstes Durchlesen von der ersten bis zur letzten Seite ist sicher sinnvoll. Aber dann lesen Sie das sorgfältiger, was Sie angesprochen hat, verknüpfen Ihr Denken mit den Anregungen des Buches.

Die Oberfläche des Buches bietet Ihnen Wissen, doch die Schätze sind in der Tiefe verborgen, werden im praktischen Umgang mit dem Buch geborgen.

Wir sollten **von Gehirnbesitzern zu Gehirnbenutzern** werden. Wir sollten auch **von Buchbesitzern zu Buchbenutzern** werden. Dieses Trainings-Buch für MIND-Management bietet Ihnen beides: Das Buch ist eine Herausforderung, es intelligent und ertragreich zu benutzen.

Grundlage des Buches ist der Mitschnitt aus zwei Seminaren von Kurt Tepperwein. Es ist bewusst sprachlich nicht so überarbeitet worden, dass die Lebendigkeit, der Humor, die Lockerheit der gesprochenen Sprache abgeschliffen worden wäre. Die Sprache des Buches atmet noch das gesprochene Wort.

Der Mitschnitt dieser beiden Seminare liegt als Audio-Programme beim Verlag Internationale Akademie der Wissenschaften vor:

- Optimales Selbstmanagement
- Mentales Selbstmanagement

Wir empfehlen, diese beiden Audio-Programme ergänzend zu dem Buch zu verwenden. So kommen Sie dem multidimensionalen Lernen und Wahrnehmen noch ein großes Stück näher.

Insbesondere bei **Meditationsübungen** sind die Audio-Programme mit dem von Kurt Tepperwein gesprochenen Text sehr hilfreich. Deshalb finden Sie bei diesen Übungen auch immer den Quellenverweis zu den Hörkassetten.

Im ersten Teil finden Sie den Text einer zusätzlichen Meditationskassette von Kurt Tepperwein aus dem Programm der IAW „Ich bin ERFOLG“ (S. 60), die wir hier ganz besonders empfehlen möchten.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der neuen Art des Lernens. Genießen Sie Ihre Bewusstseins-Erweiterung am Besten wie bei einem Konzertbesuch in konzentrativer Entspannung.

Der Quantensprung vom Verstand ins Bewusstsein

„Nachdenken ist immer ein Zeichen mangelnder Intelligenz.“

Kernthesen

MIND-Management stellt sich zwei großen Herausforderungen in der heutigen Zeit und bietet dafür die Lösung an:

1. **Es wird nicht mehr zeitgerecht geführt.** Führung und Management laufen den Ereignissen hinterher („Krisen-Management“), statt die Realität visionär und selbstbestimmt zu gestalten. MIND-Management dagegen ermöglicht die Führung aus der Zukunft.
2. Viele (vor allem männliche) Leistungsträger der Gesellschaft sind zerrissen in dem **Widerspruch zwischen beruflichen Erfolgen und privaten Niederlagen**, der ihre Schaffenskraft und Gesundheit spürbar untergräbt. MIND-Management überwindet diesen Widerspruch und ermöglicht die ganzheitlich erfolgreiche Führung von beruflichem und privatem Leben.

Dies erfordert einen Quantensprung vom Verstand ins Bewusstsein, den das MIND-Management initialisiert.

Die Grenzen des Verstandes im Management

Die Situation im Management wird immer schwieriger. Immer komplexere Aufgaben mit immer weitreichenderen Folgen sind in immer kürzerer Zeit zu lösen. Und meist stehen dazu nur unzureichende Informationen als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung oder es müssen zu viele Daten berücksichtigt werden, was noch schwieriger ist.

Der Großteil der angeblichen Marktprobleme, Konjunkturprobleme oder Strukturprobleme, ist hausgemacht, weil

man immer noch versucht, die Aufgaben von morgen mit den Werkzeugen von gestern zu lösen. Und das ist längst nicht mehr möglich. Und trotzdem wird es tagtäglich mit dem immer gleichen unzulänglichen Ergebnis versucht. Im Taoismus heißt das: **die Gestaltung der ersten Ursache.**

Das heißt, je komplexer und scheinbar unübersichtlicher die Situation wird, desto dringender muss man die Ursache hinter der Vielzahl der Wirkungen erkennen und verändern: das Bewusstsein. Und hier sind die Weichen neu zu stellen, denn von hier aus und nur von hier aus sollten die Entscheidungen kommen. Und so – aus dem Bewusstsein – werden Entscheidungen nicht mehr gefällt, sondern getroffen. Es stellt sich dann in Zukunft immer heraus, dass diese so getroffenen Entscheidungen wirklich stimmen.

MIND-Management ist für den neuen Manager dazu ein unverzichtbares Werkzeug. Denn die sicherste Form der Zukunftsprognose ist es immer noch, diese Zukunft selbst zu gestalten.

Wir sind tagtäglich gezwungen, Entscheidungen zu treffen, die weiter reichen als unser Wissen. Die Auswirkungen von Fehlentscheidungen werden immer weitreichender und katastrophaler. Wer nur das tut, was die Zeit gerade von ihm verlangt, hinkt immer der Zeit hinterher. Die Zukunft wird in der Gegenwart entschieden. Und bisher eben nur allzu oft mit den Werkzeugen der Vergangenheit.

Lassen Sie es mich einmal ganz provokativ sagen, damit es sich fest einprägen kann: Denken ist immer ein Zeichen mangelnder Intelligenz. Es zeigt, dass man noch nicht Besseres gefunden hat. Es ist natürlich besser, dass man denkt, als dass man nicht denkt. Aber irgendwann muss man erkennen: Nach-Denken ist das Werkzeug von gestern. Es ist längst an seine Grenzen gestoßen und den Aufgaben von heute einfach nicht mehr gewachsen.

Wir müssen also erkennen: Es wird nicht zeitgerecht geführt. Wenn wir auf Situationen nur noch reagieren, wenn wir uns bemühen, auf vorhandene Situationen und Gegebenheiten

ten immer flexibler und schneller zu reagieren, dann bestimmen wir ja mit der Vergangenheit die Zukunft. Und das ist nicht sehr sinnvoll.

Worauf es ankommt ist zukunftsorientiert zu agieren, vom Reagieren zum Agieren zu kommen, vom Werken und Wirken. Das heißt also ganz bewusst im Einklang mit der Zukunft die Umstände und seinen Erfolg zu bestimmen. Um das zu können, muss ich die Zukunft erkennen. Ich kann nicht aus der Vergangenheit oder bestenfalls aus der Gegenwart mit den Erfahrungen der Vergangenheit die Zukunft erkennen. Dazu brauche ich ein anderes Instrument. Und dazu ist der Verstand nicht in der Lage.

Wir sollten erkennen: Der Verstand stützt sich auf Erfahrungen. Erfahrungen sind immer Ereignisse der Vergangenheit. Wenn ich also in den Grenzen des Verstandes bleibe, dann bestimmt letztlich die Vergangenheit die Zukunft. Und so sieht sie dann auch aus.

Immer deutlicher zeigt sich, dass der Verstand dieser Aufgabe längst nicht mehr gewachsen ist. Denn auf die wirklich wichtigen Fragen hat er keine brauchbaren Antworten. Und so sollten wir den Verstand entbinden von Aufgaben, denen er ohnehin nie gewachsen war. Er ist klug genug, seine Grenzen zu erkennen, aber nicht klug genug zu erkennen, dass inzwischen ein umfassendes Werkzeug für diese Aufgaben zur Verfügung steht: unsere Intuition.

Denn mit Hilfe dieser Intuition, die jedem zur Verfügung steht, können wir Wirklichkeit unmittelbar wahrnehmen. Und diese Wahrnehmung dessen, was wirklich IST, ist es, worauf es ankommt. Das aber kann der Verstand nicht. Dazu müssen wir zu Bewusstsein kommen.

Es ist paradox: Unser Verstand weiß längst, dass wir mit unseren „normalen Sinnen“ maximal 8 % dessen erfassen können, was uns in Wirklichkeit umgibt. 92 % dessen, was ständig auf uns einwirkt, können unsere fünf Sinne nicht empfangen und erfassen. Und welche Schlussfolgerung zieht unser Verstand aus diesem „Wissen“? Neigt er sein Haupt vor

der Intuition, die sozusagen als „sechster Sinn“ die Wirklichkeit umfassend wahrnehmen kann? Im Gegenteil: Er hält sich nach wie vor für das Größte!

Nun glauben natürlich die Menschen, die aus dem Verstand leben, dass sie bereits bei Bewusstsein sind. Aber das ist ein Tagesbewusstsein und nicht DAS BEWUSSTSEIN.

Wir müssen ein ganz anderes Bewusstsein kennen lernen, ein viel umfassenderes Bewusstsein: das Bewusstsein, das wir in Wirklichkeit sind. Denn schon heute entscheidet der Grad des Bewusstseins über den Erfolg. Und dieser bewusste Manager der Zukunft ist in jedem von uns und wartet darauf, hervortreten zu dürfen.

Es ist sicher nicht falsch, etwas für seinen Körper zu tun und sein Werkzeug Körper fit zu halten, aber noch weitaus wichtiger ist es, für seine mentale, geistige Fitness zu sorgen. Und der nächste Schritt vom „Krisenmanager“ zum Zukunftsgestalter ist, sich wirklich als Bewusstsein zu erkennen und als Bewusstsein zu leben. Dieser Schritt kommt einem Quantensprung, einem Paradigmenwechsel gleich.

Worauf es ankommt, ist die Fähigkeit zur Wahrnehmung der Wirklichkeit zu trainieren. Nur so können wir vermeiden, unsere aus „Erfahrung“ geprägte Vorstellung von der Zukunft zu verwirklichen (die Verlängerung der Vergangenheit in die Zukunft), anstatt unsere wirkliche Zukunft neu zu bestimmen. Das heißt auch, nicht mehr auf eine Situation zu reagieren, sondern die Situation, die Umstände, die Gegebenheiten, die Tatsachen, die Realität zu schaffen, die wir brauchen.

Mit MIND-Management wird das Management zum Weg der Selbstverwirklichung und der Erfolg zur Erfüllung.

Die Grenze des Verstandes im Privaten

Viele wissen, wie man ein Unternehmen erfolgreich führt, sie machen ihre Sache hervorragend, aber wissen sie deswegen auch, wie man ein Leben wirklich führt? Sie sind beruflich oft Profis, privat aber sehr oft Amateure. **Dabei ist kein Unternehmen so komplex wie das Leben selbst. Und so sollten wir auch das Leben managen wie ein Unternehmen.**

Als Unternehmensberater – oder besser, ich verstehe mich eher als Unternehmerberater – erlebe ich immer wieder, dass jemand unternehmerisch sehr gut dasteht, eine Spitzenposition im Markt erreicht hat. Und irgendwann spielt dann die Gesundheit nicht mehr mit. Und plötzlich sieht alles ganz anders aus.

Er hat vielleicht einen Herzinfarkt und stellt sein ganzes Leben in Frage und merkt, dass er sein Leben eigentlich nie wirklich geführt hat. Er hat sein Unternehmen hervorragend geführt, aber das Unternehmen Leben ist dabei zu kurz gekommen.

Oder wenn er Glück hat, ist es nicht die Gesundheit, sondern die Ehe. Er ist erfolgreich im Beruf und inzwischen geht die Ehe dabei in die Brüche und die Auseinandersetzung führt wieder zu einer mehr oder weniger großen Störung im Unternehmen.

Bei all diesen Dingen ist **der Verstand** keine große Hilfe. Denn er bleibt in den engen Grenzen seiner Erfahrung und er kann auch im „privaten Leben“ auf die wirklich wichtigen Fragen keine brauchbare Antwort geben. Die Wertschätzung, die der Verstand genießt, steht in keinem Verhältnis zu seiner begrenzten Leistung.

Der Verstand kann uns auf die wirklich wichtigen Lebensaufgaben keine brauchbaren Antworten geben. Machen wir dies an zwei lebensbestimmenden Beispielen deutlich, Berufs- und Partnerwahl:

Bei der Berufswahl kann der Verstand nur Argumente liefern: „Du solltest vielleicht Medizin studieren. Das ist ein angesehener Beruf. Du hast ein gutes Abitur, du wirst also